

**Niederschrift
zur 11. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
der Ortsgemeinde Weinähr**

Sitzungstermin: Montag, 02.02.2026
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:30 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Weinähr
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 5/2026

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Florian Schliemann

Von den Ratsmitgliedern
Herr Carsten Böhm
Herr Frank Kreber
Herr Volker Ludwig
Frau Christiane Monika Wolf

Von den Beigeordneten
Herr Jochen Fuchs
Herr Bastian Salzwedel

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern
Herr Benjamin Mono
Herr Niklas Ramseger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Planung Umwelttag Frühjahr 2026
2. Planung der Umsetzung der Projekte im Rahmen des regionalen Zukunftsprogramms
3. Planung weiteres Vorgehen 775 Jahre Weinähr
4. Planung Wegepflege 2026
5. Beratung bzgl. geplantem Verkauf der Weinährer Kirche
6. Anfrage Pachtung von Gemeindegrundstück
7. Mitteilungen & Anfragen des Ortsbürgermeisters
 - 7.1. Übersicht Einnahmen & Ausgaben 2025
 - 7.2. Projekte 2026
 - 7.3. Aktuelle Themen und Projekte
8. Mitteilungen & Anfragen der Ratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß mit der elektronischen Einladung am 23.01.2026 und der Veröffentlichung im Amtsblatt vom 29.01.2026.

Der Rat ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Planung Umwelttag Frühjahr 2026

Der Ortsgemeinderat befasste sich mit der Planung des Umwelttages im Frühjahr 2026. Als Termin stand bereits Samstag, der 21.02.2026, 9.00 Uhr fest.

Folgende Maßnahmen und Einsatzbereiche wurden vorgeschlagen und beraten:

- Pflege- und Freischneidearbeiten entlang des Bachweg-Ufers vom Festplatz bis zur MEN-Brücke, einschließlich des Rückschnitts von Sträuchern, Haselnussbewuchs und kleineren Bäumen; eine Bearbeitung beider Uferseiten wird geprüft.
- Säuberung und Freischneiden des Bachweg-Randes vom Festplatz bis zum alten Wehr.
- Pflegearbeiten am Spielplatz Bachweg in Richtung Waldrand (Entfernung von Gestrüpp, Dornen etc.) sowie im Bereich von Spielplatz und Bolzplatz über die gesamte Länge; zudem erste vorbereitende Arbeiten für ein neues Spielgerüst.
 - Anmerkung: Prüfung, ob Pflegearbeiten am Spielplatz teilweise mittels Mulcher anstelle von Handarbeit durchgeführt werden können.
- Freischneiden im Bereich der Sülzbach-Brücke am Ortsausgang in Richtung Nassau.
- Säuberungs- und Pflegearbeiten am Partnerschaftsplatz, an den Rondellen Gartenstraße / Am Sonnenhang sowie auf dem Dorfplatz (Unkraut entfernen, allgemeine Reinigung).

Weitere Vorschläge wurden erbeten, woraus noch folgende Punkte resultierten:

- Maßnahmen entlang des LahnWeinSteigs, insbesondere:
 - Instandsetzung der Zickzackwege vom Parkplatz bis zum Weg Sannersberg sowie vom Sannersberg bis zur Mittelstation (starke Beschädigungen durch Wildschweine),
 - Pflege des Weges vom Weinweg hinauf zum Kreuz.
- Entfernen des Bewuchses im Bereich um den Gastank.
- Optional: Abtransport von Steinen zur Wingerthütte.
- Optional: Freischneidearbeiten hinter und um den Sportplatz.
- Idee findet aber nicht im Frühjahr statt: Pflegearbeiten an der Sülzbach-Brücke
 - Diese Arbeiten haben wir für im Herbst festgelegt.

Die genannten Punkte dienen als Arbeitsgrundlage für die weitere Organisation und Priorisierung des Umwelttages.

TOP 2 **Planung der Umsetzung der Projekte im Rahmen des regionalen Zukunftsprogramms**

Am 29.01.2026 haben wir den positiven Förderbescheid für all unsere Projekte erhalten.

Die Umsetzung der Projekte muss bis zum 31.12.2028 erfolgt sein. Zur Koordination der Projektumsetzungen wird die zentrale E-Mail-Adresse projekte@weinaehr.de eingerichtet. Der Zugriff auf diese Adresse steht allen Mitgliedern des Gemeinderats zur Verfügung.

Bei der Durchführung sämtlicher Maßnahmen sind die Vorgaben des Vergaberechts einzuhalten. Für unsere Projekte relevant sind folgende: Die Direktaufträge sind bis zu einer Auftragssumme von 10.000 € netto zulässig, wobei mindestens ein Preisvergleich vorzunehmen ist. Bei einer freihändigen Vergabe bis 50.000 € netto sind mindestens drei Angebote einzuholen.

Die Projekte werden jeweils einzeln betrachtet und organisatorisch aufgeteilt. Für jedes Projekt wird eine verantwortliche Person benannt. Die Hauptverantwortung und die planerischen Aufgaben werden innerhalb des Gemeinderats verteilt. Planung und Beschaffung werden projektübergreifend durch den Ortsbürgermeister unterstützt. Für die erfolgreiche Umsetzung wird die Mitwirkung aller Beteiligten als notwendig erachtet; dabei sollen, wo sinnvoll, auch Bürgerinnen und Bürger in die Projekte einbezogen werden.

Für die einzelnen Vorhaben wurden folgende grobe Zuordnungen und Rahmenbedingungen festgehalten:

Die **Sanierung, der Umbau und die Erweiterung des Festplatzes** mit veranschlagten Plankosten von 15.500,00 € werden von Volker Ludwig und Bastian Salzwedel verantwortet. Mike Mertlich soll in die weiteren Planungen einbezogen werden. Zur Vorplanung ist ein Vor-Ort-Termin vorgesehen. Zudem sollen Wünsche und Ideen aus der Bürgerschaft, beispielsweise von verschiedenen Gruppen wie der Rentnerband, eingeholt werden.

Der Kauf und die Aufstellung eines **Kompotoi (Compo)** mit geplanten Kosten von 6.690,90 € liegen in der Verantwortung von Jochen Fuchs. Zunächst ist ein neues Angebot einzuholen.

Die Anschaffung und der Aufbau von **Spielplatzgeräten** mit Plankosten in Höhe von 15.567,98 € werden von Niklas Ramseger betreut. Der Aufbau des Gerüsts ist ab Sommer 2026 vorgesehen. Niklas Ramseger übernimmt die Kontaktaufnahme mit dem Hersteller. Für die Fundamente ist zertifizierter Beton zu verwenden. Die erforderlichen Baggerarbeiten werden von Christopher Beck durchgeführt. Die Spielplatzgeräte Balance-Balken (439,42 €) und Federwippe (620,00 €) sollen spätestens im Jahr 2028 umgesetzt werden.

Der Kauf einer **Soundbox mit Mikrofon** zum Preis von 444,99 € liegt in der Verantwortung von Florian Schliemann; die Bestellung wurde bereits ausgelöst.

Die Anschaffung und Aufstellung einer **Ruhebank mit Tisch** (1.569,43 €) sowie **weiterer neuer Ruhebänke** (1.470,66 €) werden von Florian Schliemann und Carsten Böhm gemeinsam betreut. Der konkrete Bedarf sowie die jeweiligen Aufstellungsorte sind derzeit noch offen. Florian Schliemann wird entsprechende Angebote an Carsten Böhm weiterleiten.

Die genannten Punkte bilden die Grundlage für die weitere Projektsteuerung, Priorisierung und Umsetzung innerhalb des festgelegten Zeitrahmens.

TOP 3 **Planung weiteres Vorgehen 775 Jahre Weinähr**

Zunächst stellte Ortsbürgermeister Florian Schliemann die Umfrageergebnisse vor:

„Das Ortsjubiläum 775 Weinähr interessiert mich“

Ja = 55

Nein = 2

„Welche Veranstaltungen interessieren mich?“

1. Spielefest ("Schlag den Bürgermeister" & Dorfwettkampf) [25 Nennungen]
2. Weinfest [23]
3. Veranstaltung zur Weinährer Historie [21]
4. Bergwerk-Führung [20]
5. Bilder- & Filmabend [18]
6. Gemeinsame Event-Wanderungen (z.B. Gipfelkreuz mit Brassband) [15]
7. Gewerbeschau & Hand-Made-Markt [14]
8. Spendenlauf / Lauf-Wettbewerb [13]
9. Drachenfest (Drachen basteln, Drachenwettbewerb) [9]

„Welche bisher noch nicht genannte Veranstaltung wünschst du dir zu den Feierlichkeiten 775 Jahre Weinähr?“

- Gezapftes Bier
- Sommergrillfest (3-fach Nennung)
- Festabend, Partyabend ggf. mit SWR / SWR Nightfeverparty etc. (2-fach Nennung) / Open Air Partyabend, inkl. der Thematik Wein und Erdbeere
- Adventsmarkt
- Kirmes
- Kinderfest / -olympiade (Teil des Spielefests)
- Brückenfest
- Ein Markt mit Marktschreier (3-fach Nennung)
- Mit vielen Menschen das Weinährer Heimatlied am Weinährer Rathaus zu singen. Einen Umzug durch das Dorf / Dorfumzug in historischer Kleidung
- Rezeptheft (Rezeptsammlung aus den Jahren....)
- Lightshow
- Künstlerausstellung / Skulpturenweg
- Große, historische Veranstaltung wie 2002
- Erdbeerfest
- (Wein-)Wanderung mit Stempel sammeln
- Vespertrail (siehe z.B. Gutenacker)
- Weinbergpicknick
- Zeit Kapsel für 2052
- Fotoaktion 775 Hände fürs Dorf

„Was wünschst du dir zu den Feierlichkeiten 775 Jahre Weinähr?“

- Ein gemütliches Fest
- Fröhliches Beisammen sein
- Viele Feierlichkeiten über das ganze Jahr verteilt
- Spaß mit allen Weinährern und Besuchern
- Gemeinschaft
- Wein und Gottes Segen
- Spiel, Spaß, Austausch, Wein und mal was Neues
- Viele Informationen und Fotos.

- Spaß und Gemeinschaft
- Immer gutes WETTER

Auf schöne Stunden in Gemeinschaft um Erinnerungen auszutauschen.

„Kontext Feiern, Aktionen usw. - Ich möchte...“

„... jeden Monat eine Veranstaltung“ - 4 Stimmen

„... alle 2 Monate eine Veranstaltung“ - 22 Stimmen

„... mir reichen die aktuellen Veranstaltungen im Ort“ - 17 Stimmen

„... keine Veranstaltungen“ - 1 Stimme

„Ich möchte mich bei der Organisation einbringen.“

Ja = 22

Nein = 22

Im Anschluss der Umfrageergebnisse stellte Ortsbürgermeister nochmals das Motto bzw. Leitmotiv vor:

Von Weinähr.

Für Weinähr.

Wir sind Weinähr.

Seit 775 Jahren!

Abschließend wurden die grundsätzlichen Ziele und organisatorischen Eckpunkte für das Jubiläumsjahr der Ortsgemeinde Weinähr erörtert. Ziel der geplanten Aktivitäten ist es insbesondere, die Gemeinschaft innerhalb der Ortsgemeinde zu stärken und die Bürgerinnen und Bürger stärker zusammenzubringen.

Als zeitlicher Rahmen wurde das Jubiläumsjahr festgelegt, das offiziell mit dem Neujahrsempfang eröffnet werden soll. Neben den bereits etablierten und regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen sollen zusätzlich im Abstand von etwa zwei Monaten weitere Aktionen angeboten werden. Diese können gegebenenfalls mit bestehenden Veranstaltungen kombiniert werden. Darüber hinaus wurde angeregt, zwischendurch auch kleinere, niedrigschwellige Angebote zu prüfen.

Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen sollen verschiedene Einnahmequellen herangezogen werden. Hierzu zählen insbesondere das Einwerben von Sponsoren, der Verkauf einer Festschrift sowie Einnahmen aus Veranstaltungen.

Für die Planung und Umsetzung der Aktivitäten soll ein Organisationsteam gebildet werden. Innerhalb dieses Teams sollen klare Verantwortungsbereiche übernommen werden, insbesondere in den Bereichen Finanzen und Sponsoring, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Logistik sowie Veranstaltungsplanung. Das Organisationsteam übernimmt die Gesamtkoordination sowie die Organisation und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen. Zudem sollen die örtlichen Vereine aktiv in die Planungen und Umsetzungen einbezogen werden.

Als nächster Schritt wurde vereinbart, ein weiteres Treffen zur Bildung eines Organisationskomitees durchzuführen. Dieses soll Ende Februar oder Anfang März stattfinden. In diesem Rahmen sollen zudem die einzelnen Arbeitsgruppen definiert und besetzt werden.

TOP 4 Planung Wegepflege 2026

Im TOP 4 wurden Maßnahmen zur Unterhaltung und Pflege der gemeindlichen Wege thematisiert. Dabei wurde insbesondere die regelmäßige Durchführung von Mäh-, Freischneide- sowie Kehr- und Reinigungsarbeiten erörtert.

Für das Schieben der Wege sowie Mäharbeiten während der Sommermonate wurde vorgeschlagen, Olaf Sandmann mit der Ausführung zu beauftragen. Die Freischneidearbeiten im Frühjahr sollen – insbesondere entlang der Wegeränder – unter Einsatz eines Mäharms erfolgen; hierfür wurde eine mögliche Beauftragung von Kevin Ehrhardt angesprochen.

Als Arbeitsgrundlage wurden folgende Wege und Wegabschnitte grob skizziert und benannt:

- Sülzbachtal in Richtung Roth
- Roth – Jo-Phi-Mi – Kreuz
- Kreuz – Windener Straße, einschließlich des Bereichs Büchert sowie bis zur Straße in Richtung Hochwald
- Windener Straße (Schutzhütte) – Erdbeerschlaf (LahnWeinStieg)
- Erdbeerschlaf – Rother Weg (Verbindungsweg)
- Sannersberg, einschließlich der Stichwege
- Sannersberg – Weinähr, unterhalb des Weinbergs

Weitere Wegabschnitte können bei Bedarf ergänzt werden.

Für die Kehr- und Reinigungsarbeiten im oberen und unteren Rother Weg wurde eine mögliche Beauftragung von Ralf Nacke angesprochen.

Ergänzend wurde durch Bastian Salzwedel darauf hingewiesen, dass der Fokus der Maßnahmen nicht ausschließlich auf der Pflege des seitlichen Bewuchses liegen sollte, sondern auch auf dem baulichen Zustand der Wege selbst. Insbesondere wurde angeregt, im Bereich des unteren Rother Weges notwendige Ausbesserungen der Asphaltdecke (z. B. Flickarbeiten) zu prüfen und gegebenenfalls einzuplanen.

Für den oberen Rother Weg ergänzte Ortsbürgermeister Schliemann, dass dieser am Ende der Flurbereinigungsmaßnahmen instand gesetzt werden wird.

TOP 5 Beratung bzgl. geplantem Verkauf der Weinährer Kirche

Die dem Tagesordnungspunkt zugehörigen Unterlagen wurden den Mitgliedern des Ortsgemeinderats vorab über die Nextcloud zur Verfügung gestellt. Der Ortsgemeinderat stellte fest, dass es seine Pflicht ist, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und diese sachlich sowie wertneutral zu beraten, unter anderem unter Abwägung von Pro- und Contra-Argumenten.

Bei dem betreffenden Objekt handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude, für das der Ortsgemeinde grundsätzlich ein Vorkaufsrecht zusteht. Ein

konkreter Kaufpreis liegt derzeit nicht vor; realistisch wurde ein symbolischer Kaufpreis (z. B. 1 €) in Betracht gezogen. Dem gegenüber steht ein negativer Gesamtwert des Gebäudes und Grundstücks in Höhe von mehreren zehntausend Euro (-XX.000 €). Der bauliche Zustand der Kirche wurde gemäß vorliegenden Gutachten als katastrophal eingestuft.

Es wurde darauf hingewiesen, dass grundsätzlich Förderprogramme und Zuschüsse, unter anderem seitens des Landes, bestehen, welche jedoch nur vom Eigentümer beantragt werden können.

Im Rahmen der Beratung wurden folgende Fragestellungen ergebnisoffen diskutiert:

- Welche grundsätzlichen Möglichkeiten bestehen für den Umgang mit dem Gebäude?
- Welchen Stellenwert hat die Kirche als ortsprägendes Bauwerk für das Erscheinungsbild der Gemeinde?
- Soll das Gebäude aktiv genutzt oder lediglich als Denkmal erhalten und gepflegt werden?
- Ist die Ortsgemeinde finanziell in der Lage, ein solches Objekt zu übernehmen, bzw. besteht die Bereitschaft, die damit verbundenen finanziellen Risiken zu tragen?

Einvernehmlich wurde festgestellt, dass sich der bauliche Zustand des Gebäudes als desaströs darstellt und mit Sanierungskosten im voraussichtlich sechs- bis siebenstelligen Bereich zu rechnen wäre. Alternative Nutzungsmöglichkeiten wurden erörtert, jedoch aufgrund der vorhandenen Bausubstanz sowie der heutigen rechtlichen und baulichen Auflagen als nahezu nicht realisierbar eingeschätzt.

Es bestand Konsens darüber, dass der derzeitige Zustand des Gebäudes nicht nur dem Dorfbild schadet, sondern insbesondere eine erhebliche Sicherheitsgefahr, unter anderem im Bereich des Kirchturms, darstellt. Zugleich wurde festgehalten, dass es für das Dorfbild wünschenswert wäre, zumindest das Gebäude mit seinem Kirchturm zu erhalten.

Nach umfassender Abwägung kam der Ortsgemeinderat jedoch einstimmig zu dem Ergebnis, dass die Ortsgemeinde das Gebäude aus finanziellen und haftungsrechtlichen Gründen nicht übernehmen kann. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die fehlenden Nutzungsmöglichkeiten, der schlechte bauliche Zustand gemäß der vorliegenden Gutachten, die sehr eingeschränkten finanziellen Mittel der Ortsgemeinde sowie die daraus resultierende fehlende wirtschaftliche Tragfähigkeit. Der Ortsgemeinderat spricht sich daher einstimmig gegen einen Erwerb des Gebäudes aus.

Der Ortsgemeinderat wird die weitere Entwicklung zunächst abwarten. Die derzeitige Eigentümerin bleibt weiterhin in der Verantwortung, die Sicherheits- und Standsicherheit des Gebäudes zu gewährleisten und steht insoweit weiterhin unter Handlungsdruck.

Abschließend wurde festgehalten, dass Ortsbürgermeister Schliemann den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge anschreiben wird, um Möglichkeiten einer Unterstützung bei der Umsetzung des Ehrenmals an der Kirche zu prüfen.

TOP 6 Anfrage Pachtung von Gemeindegrundstück

Der Ortsgemeinderat befasste sich mit der Anfrage von Herrn Bastian Salzwedel zur Pachtung eines Gemeindegrundstücks am unteren Rother Weg. Betroffen ist das Grundstück Flur 7, Flurstück 169/9 (Salzwedel / Lappas) sowie ein Teil des Gemeindegrundstücks Flur 7, Flurstück 302/1 bis zum geteerten Weg.

Herr Bastian Salzwedel stellte dem Ortsgemeinderat sein Vorhaben vor und erläuterte die beabsichtigte Nutzung der genannten Flächen. Mit der Nutzung geht die regelmäßige Pflege des Gemeindegrundstücks einher.

Nach Beratung fasste der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Pachtung des genannten Gemeindegrundstücks durch Herrn Bastian Salzwedel zu.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Ja: 6

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Der Beschluss wurde damit einstimmig angenommen.

TOP 7 Mitteilungen & Anfragen des Ortsbürgermeisters

TOP 7.1 Übersicht Einnahmen & Ausgaben 2025

Im Zuge der Transparenz zum Haushaltsabschluss stellte Ortsbürgermeister Florian Schliemann die Einnahmen und Ausgaben vor, welche quasi direkt über seinen Schreibtisch gingen.

Im Rahmen der Ausgabenübersicht wurden folgende besondere Kostenpositionen erläutert:

Die Pflege der Waldwege wurde vorrangig über die Anliegergenossenschaft finanziert und belastete den Gemeindehaushalt daher nur in begrenztem Umfang. Einen wesentlichen Kostenfaktor stellte die Flurbereinigung dar, die als Hauptkostenpunkt im Haushaltsjahr 2025 zu verzeichnen war.

Im Bereich Forst fielen Kosten für Fällarbeiten am Bachweg sowie für die Entfernung einer Zitterpappel im Bereich des Spielplatzes an. Die Rathauskosten entfielen überwiegend auf Ausgaben für Heizöl sowie auf den Betrieb des WLAN-Anschlusses.

Im Bereich Friedhof entstanden Kosten für die Anschaffung bzw. Nutzung eines Grabstein-Testers. Unter dem Aufgabenbereich Straße und Verkehr wurden insbesondere Ausgaben für Straßenschilder sowie für das Ortseingangsschild verbucht. Darüber hinaus fielen im Bereich Werkzeug und Geräte Kosten für den Gemeindeschlepper, Husqvarna-Akkus sowie Zubehör für Freischneider an.

Die Gesamtausgaben beliefen sich im Haushaltsjahr 2025 auf 24.720,21 €.

Demgegenüber standen Einnahmen in Höhe von insgesamt 3.485,50 €, die überwiegend aus der Vermietung des Rathauses resultierten.

Darüber hinaus wurden noch die offenen Darlehen, welche bekannt sind, dargestellt. 3 von 5 Darlehen sind in den nächsten beiden Jahren fertig abbezahlt.

TOP 7.2 Projekte 2026

Der Ortsgemeinderat befasste sich mit einer Übersicht der für das Jahr 2026 vorgesehenen Projekte, die zusätzlich zu den jetzt startenden Förderprogrammprojekten sowie zu den Vorbereitungen anlässlich des Jubiläums „775 Jahre Weinähr“ umgesetzt werden sollen.

Für das Jahr 2026 wurden folgende Maßnahmen als notwendig bzw. sinnvoll erachtet:

Die Fertigstellung der Wingerthütte soll im Jahr 2026 abgeschlossen werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, die bestehenden Mängellisten der Spielplätze systematisch abzuarbeiten. Ebenso soll die noch offene Mängelliste des Friedhofs aus dem Jahr 2022 vollständig abgearbeitet werden.

Weiterhin ist geplant, die Remise aufzuräumen und eine Inventur durchzuführen, um einen besseren Überblick über vorhandene Materialien und Geräte zu erhalten. Parallel dazu soll das Rathaus weiter entrümpelt und strukturell geordnet werden.

Abschließend wurde die Pflege des Dorfplatzes, insbesondere die Holzpflege im Bereich der Remise und der Pergola, als weiterer Schwerpunkt für 2026 benannt.

Die genannten Punkte dienen als Arbeits- und Priorisierungsgrundlage.

TOP 7.3 Aktuelle Themen und Projekte

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Aktuelle Themen und Projekte“ wurden folgende Sachverhalte behandelt:

Zur Verbesserung der Grünschnittentsorgung wird der Ortsgemeinde ein Container mit einem Volumen von 7 cbm zur Verfügung gestellt. Die Lieferung erfolgt am 18.02.2026 durch die Firma Aar-Einrich-Recycling. Der Stellplatz des Containers ist am Festplatz in Richtung Wald, unmittelbar hinter dem Gebäude, vorgesehen. Die entstehenden Kosten liegen nur geringfügig über denen des bisher genutzten Zimmermann-Containers mit 4 cbm am Friedhof.

Im Zusammenhang mit der Geschwindigkeitsreduzierung im Ort wurde über die geplante Einrichtung von Bordsteinschwellen im Bereich einer Engstelle berichtet. Hierzu findet ein Vor-Ort-Termin mit dem Hersteller am 04.02.2026 um 9.00 Uhr statt.

Der Sachstand zu den Parktaschen wurde ebenfalls erläutert. Die Angelegenheit befindet sich derzeit in Bearbeitung beim Ordnungsamt; die seitens der Ortsgemeinde gegebenen Rückmeldungen wurden dabei berücksichtigt.

Gegebenenfalls ist ein weiterer Termin mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) erforderlich, insbesondere im Hinblick auf die Parkplatzsituation am Sportplatz.

Bezüglich einer gemeldeten Undichtigkeit des Rathausdachs wurde berichtet, dass bei der Überprüfung keine Undichtigkeit festgestellt werden konnte. Es wird davon ausgegangen, dass es sich um Kondenswasserbildung im Bereich der Fenster sowie der alten und neuen Sirene handelt. Die Situation soll weiter beobachtet werden; an den beiden bekannten Stellen wurden vorsorglich Auffangeimer aufgestellt.

Abschließend wurde auf eine Undichtigkeit an der Bushaltestelle hingewiesen. Hier ist das Zinkblech auf dem Dach beschädigt. Die Schadstelle wurde provisorisch abgedichtet.

TOP 8 Mitteilungen & Anfragen der Ratsmitglieder

Keine.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen der anwesenden Einwohner.

Datum: _____

Florian Schliemann, Vorsitzender

Florian Schliemann, Schriftführer